



gut.org

gemeinnützige
Aktiengesellschaft

Geschäfts- bericht 2022

Impressum

Herausgeberin

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

Verantwortlich

Timo Kladny

Björn Lampe

Felix Oldenburg

Redaktion und Projektleitung Lisa-Sophie Meyer

Grafische Gestaltung Alexia van Moorsel

Korrektorat Lisa-Sophie Meyer

Inhalt

4

Grußwort Vorstand

6

Bericht des Aufsichtsrats

8

Aufsichtsrat, Aktionär*innen

10

Beirat

12

Jahresabschluss

Bilanz

Gewinn und Verlustrechnung

Anhang

Lagebericht

Bestätigungsvermerk

35

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

38

Danksagungen

Grußwort Vorstand

Liebe Freund*innen der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, liebe Leser*innen,

“When the going gets tough, the tough get going.”
Ja, 2022 war ein Jahr neuer und großer Krisen. Es war aber auch ein Jahr voller Lösungen. Und mit der gut.org hatten wir das große Privileg, viele dabei entscheidend unterstützen zu können.

Die gut.org hat 2022 unter Beweis gestellt: Hier ist das Ökosystem für digital-soziale Innovationen. In und an der gut.org entstehen digitale Lösungen, die jede und jeden in unserer Gesellschaft dazu befähigen, echte Beiträge zum Wandel zu leisten, in die Richtung einer nachhaltig wirtschaftenden, solidarisch handelnden und inklusiv denkenden Gesellschaft.

Die Beiträge der Zivilgesellschaft sind enorm, gerade wenn sie digital ohne oder nahezu ohne Transaktionskosten in Tausenden oder sogar Millionen kleiner Taten kommen: von der Spende (betterplace.org) und größeren Finanzierungen (bcause.com) über das Geben von Unterkunft für Flüchtende (unterkunft.org), die Mitarbeit an sozialen Initiativen (bUm) bis hin zum Widerstand gegen Hass im Internet (Das NETTZ). Und weil die vielen persönlichen Geschichten nicht in ein kurzes Vorwort passen, heben wir stellvertretend drei Zahlen hervor:

- Über 50 Mio. Euro wurden über betterplace.org und betterplace.me für gute Zwecke gesammelt, mehr als je zuvor.
- Über 100 Akteur*innen formen im neu ausgegründeten NETTZ Allianzen gegen Hate Speech und Desinformation.
- Über 360.000 kostenlose, private Unterkünfte hat unsere neue Initiative #UnterkunftUkraine mobilisiert.

Auch unser Co-Working-Space bUm hat sich 2022 nach der Pandemie mit neuer Energie gefüllt, unser Fintech-Startup bcause ist nur ein Jahr nach der Gründung bereits in einer Betaversion online gegangen, und das betterplace lab hat innerhalb vieler Projekte besonders im Bereich Wellbeing und Transformation Pionierarbeit geleistet, um die New-Work-Welt von morgen zu gestalten.

Als nächstes wollen wir mit einem gut.org-Fonds dazu beitragen, in den entscheidenden Momenten noch mehr Initiativen mit ähnlicher Hebelwirkung auf unterschiedliche Weise unterstützen zu können. Davon wird im nächsten Jahresbericht zu lesen sein.

Herzlich,



Timo Kladny

Timo Kladny

Björn Lampe

Björn Lampe

Felix Oldenburg

Felix Oldenburg

Vorstand der gut.org gAG

gut.org

gemeinnützige
Aktiengesellschaft



betterplace.org ist die größte deutsche Spendenplattform.
Gegründet: 2007

betterplace.me ist unsere Plattform für privates Engagement.
Gegründet: 2019

Björn Lampe
Vorstand gut.org gAG

Timo Kladny
Vorstand gut.org gAG

projectbcause

Mit der Initiative **project bcause** entwickeln wir Geschäftsfelder, die jenseits der Kleinspende Ressourcen für soziale Ziele mobilisieren.
Gegründet: 2020

Felix Oldenburg
Vorstandssprecher gut.org gAG

Susanna Krüger
Geschäftsführung
gut.org invest GmbH

betterplace Academy

Die **betterplace academy** ist unser Fortbildungsprogramm für soziale Organisationen.
Gegründet: 2019

Christina Wegener
Leitung betterplace academy
gut.org gAG



Das **betterplace lab** ist unser Forschungslabor.
Gegründet: 2010

Katja Jäger
Geschäftsführung betterplace lab
gGmbH



Das NETTZ ist die Vernetzungsstelle der Zivilgesellschaft gegen Hate Speech.
Gegründet: 2017

Hanna Gleiß
Geschäftsführung Das NETTZ gGmbH

Nadine Brömme
Geschäftsführung Das NETTZ gGmbH



Das **bUm** ist unser Haus für zivilgesellschaftliches Engagement.
Gegründet: 2019

Eva Mörchen
Geschäftsführung betterplace
Umspannwerk GmbH



#UnterkunftUkraine ist eine Initiative, die Menschen im Krisenfall eine kostenfreie und möglichst schnelle Unterbringung bei privaten Gastgebern aus der Zivilgesellschaft ermöglicht. Während des Ukraine-Krieges konnten 360.000 Schlafplätze bei privaten Gastgebern aktiviert werden.

Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2022

Liebe Freund*innen der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft,

das Jahr 2022 hat uns mit einer neuen Realität konfrontiert: ein Krieg in Europa, Leid in der ukrainischen Zivilbevölkerung, neue Flüchtlingsströme – ein Szenario, das vorher kaum jemand für möglich gehalten hätte. Gleichzeitig aber auch das: Im März 2022, direkt nach Ausbruch des Kriegs, wurde eines der höchsten jemals in einem einzelnen Monat in Deutschland gemessenen Spendenvolumen verzeichnet. Tausende Menschen haben ihre private Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine geöffnet. Und die gut.org gAG hat mit ihren Angeboten und Technologien dazu beigetragen, dass die Hilfsbereitschaft der Menschen schnell und unmittelbar dort wirksam wurde, wo sie gebraucht wurde.

Knapp 56 Mio. Euro an Spenden und Schenkungen für soziale Projekte und Kampagnen haben die Plattformen betterplace.org und betterplace.me in 2022 eingeworben und vermittelt – so viel wie noch nie zuvor. Unzählige Spender*innen, Organisationen, Kampagnenmacher*innen, Unternehmenspartner, und Influencer*innen haben betterplace vertraut und die Tools der Plattformen genutzt, um schnell, sicher und transparent Hilfe in den verschiedensten Feldern zu ermöglichen. Dabei spielten insbesondere auch die schnellen Reaktionen auf Krisen mit von betterplace selbst initiierten Spendenaktionen eine immer stärkere Rolle. Ihre Fähigkeit zur schnellen Reaktion hat die gut.org gAG auch mit der Schaffung des Angebots #UnterkunftUkraine im Frühjahr 2022 unter Beweis gestellt. Dank der Großzügigkeit privater Gastgeber*innen konnten über dieses Portal vielen Tausend Geflüchteten aus der Ukraine private Unterkünfte vermittelt werden. Flankierend hat die

betterplace academy mit ihren Online-Lernformaten ein hoch relevantes Bildungsangebot für gemeinnützige Organisationen bereitgestellt, das weiterhin sehr gut genutzt wurde. In zahlreichen Forschungs- und Umsetzungsprojekten hat das betterplace lab den digitalen Wandel der Zivilgesellschaft begleitet und auch selbst intensiv vorangetrieben. Sehr erfreulich ist auch, dass das erfolgreiche Projekt Das NETTZ gegen Hate Speech in 2022 als Ausgründung aus dem betterplace lab auf eigene rechtliche Füße gestellt wurde, immer größere Wahrnehmung und Relevanz entwickelt und organisatorisch weiter wächst. Und auch das bUm (der Raum für die engagierte Zivilgesellschaft) hat sich in der Krise weiter als physischer Co-Working-Space und Veranstaltungsort behauptet und vielen gemeinnützigen Initiativen so den notwendigen Raum gegeben.

Im fünfzehnten Jahr ihres Bestehens ist die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft mit ihren vielfältigen Angeboten mehr denn je ein zentraler Bestandteil der deutschen Zivilgesellschaft im digitalen Raum. All dies erfolgt weiterhin auf einer stabilen wirtschaftlichen Basis, die eine nachhaltige Entwicklung und Refinanzierung des Sozialunternehmens auch bei weiterem Wachstum ermöglicht.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig und eingehend mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Insbesondere verfolgte er aufmerksam die Arbeit des Vorstands und stand ihm bei Planung und Entscheidung wichtiger Vorhaben beratend zur Seite. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat stets zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über den Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft, strategische Maßnahmen

und die Unternehmensplanung informiert. Auf Basis dieser Berichterstattung hat der Aufsichtsrat die Geschäfte der Gesellschaft kontinuierlich überwacht. Der Aufsichtsrat hat seine Funktion laut Gesetz und Satzung uneingeschränkt ausgeübt. Der Austausch mit dem Vorstand war stets konstruktiv und vertrauensvoll.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen abgehalten, in denen der Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft informierte und die Planungen für Strategie, Geschäftsentwicklung, Finanzen und Personal vorstellte.

In der Aufsichtsratssitzung im Februar 2022 berichtete der Vorstand über das vorläufige Ergebnis 2021 und die geplanten strategischen Maßnahmen für 2022. Der Jahresabschluss 2021 stand bei der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats im Mai 2022 erneut im Mittelpunkt und die Wirtschaftsprüfer stellten die Ergebnisse der Abschlussprüfung 2021 vor. In der Sitzung im August präsentierte der Vorstand den Fortschritt der strategischen Maßnahmen. Und im November 2022 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der vom Vorstand vorgestellten Planung und Strategie für das Geschäftsjahr 2023 und die Folgejahre. Auch außerhalb der Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig und zeitnah über die Geschäftsentwicklung und über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung.

Der Aufsichtsrat bestand 2022 aus neun ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Herr Dr. Gerd Schnetkamp schied im August 2022 aus dem Aufsichtsrat aus. Für seine Tätigkeit im Aufsichtsrat der gut.org gAG möchte ich ihm herzlich danken. Für ihn trat Herr Michael Tuchen in den Aufsichtsrat ein.

Den Mitgliedern des Vorstands und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich im Namen des Aufsichtsrats für ihre Leistungen und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2022 herzlich danken.



Till Behnke,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

8

Aufsichtsrat und Aktionär*innen



Till Behnke



Nancy Birkhölzer



Dr. Joana Breidenbach



Prof. Dr. Stephan Breidenbach



Moritz Eckert



Mathias Entenmann



Dr. Oliver Grün



Line Hadsbjerg



Dr. Roland Hoffmann-Theinert



Dr. Bernd Kundrun



Axel Kuzmik



Jörg Rheinboldt



Alexander Rittweger



Pedro Schäffer



Dr. Gerd Schnetkamp



Stephan Schwahlen



Michael Tuchen



Brigitte Zypries

10

Beirat



Dr. Maritta R.
von Bieberstein Koch-Weser



Frank Briegmann



Prof. Dr. Heather Cameron



Pr. Dr. Peter Eigen



Kai Flatau



Prof. Gunnar Graef



Dirk Große-Leege



Gabriele Hartmann



Thomas Heilmann



Markus Hipp



Jörg A. Hoppe



Lars Lehne



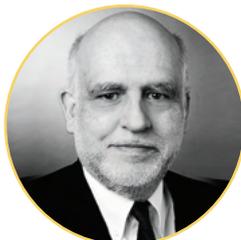
Dr. Arno Mahlert



Dr. Stefan Morschheuser



Martin Ott



Dr. Martin Pape



Dr. Henning Pentzlin



Axel Pfennigschmidt



Mehrdad Piroozram



Marc Sasserath



Axel Schulz



Dr. Stefan Shaw



Dr. Mark Speich



Dr. Michael Trautmann



Christian Vollmann



Daniel Wall



Daniel Wild



Dr. Dirk Woywod

Jahres- abschluss

der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

zum 31. Dezember 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

Anhang zum Jahresabschluss

BILANZ zum 31. Dezember 2022

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

AKTIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		22.147,58	8.289,58
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		523.865,00	77.981,47
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen		238.001,00	213.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.330,14		107.449,05
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	81.886,57		24.260,81
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.252.973,34	3.442.190,05	3.342.644,27
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		20.839.591,92	18.130.062,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		68.202,02	28.571,76
Summe Aktiva		25.133.997,57	21.800.549,67

BILANZ zum 31. Dezember 2022

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

PASSIVA

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	60.940,00		60.940,00
II. Gewinnrücklagen	6.094,00		6.094,00
III. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.585.581,95		2.034.276,30
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-282.953,05	2.369.662,90	551.305,65
B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel / Zuwendungen			
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	20.802.087,20		17.457.423,27
2. Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden	901.000,00		1.301.000,00
3. Längerfristig gebundene Spenden	546.012,58	22.249.099,78	86.271,05
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		153.080,36	104.156,69
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.214,86		4.449,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.502,89		86.236,02
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.058,66		4.590,88
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon gegenüber Gesellschaftern EUR 5.407,00 (Vorjahr: TEUR 3) davon aus Steuern EUR 162.541,90 (Vorjahr: TEUR 65) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.852,76 (Vorjahr: TEUR 0) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 257.953,12 (Vorjahr: TEUR 104)	257.953,12	358.729,53	103.806,04
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.425,00	0,00
Summe Passiva		25.133.997,57	21.800.549,67

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2022

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Erträge aus Spendenverbrauch			
a) Projektspenden	42.654.251,07		44.022.170,51
b) Zuwendungen an die Verwaltung	4.266.991,75		2.969.469,55
c) Längerfristig gebundene Spende	93.667,77	47.014.910,59	50.702,62
2. Umsatzerlöse und sonstige Erträge davon Umsatzerlöse EUR 1.233.518,12 (Vorjahr: TEUR 1.561)		1.286.044,81	1.597.155,10
3. Gesamtleistung		48.300.955,40	48.639.497,78
4. Spendenverbrauch aus Projektspenden		42.654.251,07	44.022.170,51
5. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	90.807,73
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.918.644,15		2.143.790,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 6.217,58 (Vorjahr: TEUR 9)	555.008,84	3.473.652,99	422.053,80
7. Abschreibungen		93.118,27	42.955,62
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.385.207,94	1.361.927,85
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Eträge davon für verbundene Unternehmen: EUR 371,96 (Vorjahr: TEUR 0)		371,96	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		185,09	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		22.134,95	-1.330,13
12. Sonstige Steuern		0,00	3.158,49
13. Ergebnis nach Steuern		-282.953,05	551.305,65
14. Jahresüberschuss		-282.953,05	551.305,65
15. Gewinnvortrag		2.585.581,95	2.034.276,30
16. Bilanzgewinn		2.368.662,90	2.585.581,95

Anhang zum Jahresabschluss 2022

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde unter Anwendung des IDW Rechnungslegungsstandards „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“ aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Sofern der Jahresabschluss einzelne Posten enthält, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind, werden sie bei den nachfolgenden Erläuterungen der Posten dargestellt.

Von der Möglichkeit des § 288 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

II. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

Firmensitz laut Registergericht:

Berlin

Registereintrag:

Handelsregister

Registergericht:

Berlin (Charlottenburg)

Registernummer:

126785 B

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und, sofern sie der

Abnutzung unterliegen, planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Hierbei wurde für die entgeltlich erworbenen Internet-Domains eine zeitlich unbegrenzte Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige der Nutzungsdauer entsprechende lineare Abschreibungen, angesetzt. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zwischen drei und fünf Jahre abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von nicht mehr als € 800,00 (netto) sind im Jahr der Anschaffung in voller Höhe als Betriebsausgaben im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG abgesetzt worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Es werden keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr ausgewiesen. Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die noch nicht verbrauchten Spendenmittel/Zuwendungen werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Um eine klare und übersichtliche Darstellung der zweckentsprechenden Verwendung der erhaltenen Spenden zu gewährleisten, erfolgt die Spendenbilanzierung nach dem vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. veröffentlichten Rechnungslegungsstandard „Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21)“. Nach diesem Standard werden Spenden im Zeitpunkt ihres Zuflusses zunächst ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung einem gesonderten Passivposten „Noch nicht verbrauchte Spendenmittel“ zugeführt. Die ertragswirksame Auflösung dieses Postens erfolgt korrespondierend zu dem durch die satzungsmäßige Verwendung der Spenden entstehenden Aufwand. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen

auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Bewertung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz diskontiert.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt, sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Zum Abschlussstichtag ergeben sich folgende Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber den Tochtergesellschaften:

Forderungen:	14.896,57 €
Forderungen (über ein Jahr bis 5 Jahre)	42.000,00 €
Verbindlichkeiten:	24.058,6

Position	Ideeller Bereich	Vermögensverwaltung	Zweckbetrieb	wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
Erträge	47.109.521,05	0,00	3.320,38	1.188.113,98
Spendenverbrauch	42.654.251,07	0,00	0,00	0,00
Personalkosten	2.535.766,68	0,00	0,00	937.886,31
Abschreibungen	92.288,71	0,00	0,00	829,56
sonstige Kosten	2.146.766,92	186,87	0,00	238.441,02
Steuern	0,00	0,00	0,00	22.134,95
Ergebnis	319.552,33	186,87	3.320,38	33.092,04

IV. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der kumulierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der kumulierten Abschreibungen im Geschäftsjahr 2022 wird auf den zum Anhang als Anlage beigefügten Anlagenspiegel verwiesen. Die Abschreibungsdauer liegt zwischen 3 und 15 Jahren.

Die Gesellschaft hält an folgenden verbundenen Unternehmen Anteile, welche sich aus folgender Übersicht ergeben:

Das NETTZ gGmbH wurde aus der betterplace lab gGmbH im Jahre 2022 abgespalten.

Firmierung	Beteiligung	Stammkapital (€)	Jahresergebnis 2022 (€)	Eigenkapital per 31.12.2022 (€)
betterplace Solutions GmbH, Berlin	100%	25.000,00	14.100,63	110.323,23
betterplace Umspannwerk GmbH, Berlin	100%	25.000,00	vorl. 13.657,16	vorl. 38.144,72
betterplace lab gGmbH, Berlin	100%	50.000,00	vorl. 32.182,57	vorl. 284.481,96
Das NETTZ gGmbH, Berlin	100%	25.001,00	vorl. 52.422,48	vorl. 88.423,48
gut.org Invest GmbH, Berlin	23,83%	41.959,00	Angabe entfällt	Angabe entfällt

Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen

In folgender Übersicht ergeben sich Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (Mitzugehörigkeitsvermerk).

Firmierung	Forderungen		Verbindlichkeiten	
	aus Lieferung und Leistung in €	sonstiges in €	aus Lieferung und Leistung in €	sonstiges in €
betterplace Solutions GmbH, Berlin	34.440,00	42.000,00	9.250,00	14.807,66
betterplace Umspannwerk GmbH, Berlin	1.210,58	0,00	0,00	0,00
betterplace lab gGmbH, Berlin	0,00	0,00	0,00	0,00
Das NETTZ gGmbH, Berlin	0,00	0,00	0,00	0,00
gut.org Invest GmbH, Berlin	4.235,99	0,00	0,00	0,00

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten in Höhe von € 2.657.555,69 (Vorjahr € 3.097.487,92) Forderungen gegen Kreditinstitute und gegen Online-Paymentdienste. Es handelt sich um Spenden, welche bis zum 31.12.2022 das Bankkonto des Spenders belastet haben, jedoch am 31.12.2022 noch nicht dem Bankkonto der Gesellschaft gutgeschrieben wurden.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft beträgt €60.940,00 (Vorjahr: € 60.940,00) und ist eingestellt in 6.094 Aktien im Nennbetrag von je € 10,00.

Die Aktien sind als Namensaktien ausgegeben.

Gemäß § 150 Abs. 1 und 2 AktG ist die gesetzliche Rücklage so lange aus dem Jahresüberschuss aufzufüllen, bis sie zusammen mit der Kapitalrücklage 10 % des Stammkapitals beträgt.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt.

	Gezeichnetes Kapital (€) Namensaktien	Gewinn- rücklagen (€) Gesetzliche Rücklage	Gewinnvortrag (€)	Jahresfehl- betrag (€)	Eigenkapital (€)
Stand 31.12.2021	60.940,00	6.094,00	2.034.276,30	551.305,65	2.652.615,95
Vortrag	0,00	0,00	551.305,65	-551.305,65	0,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-282.953,05	-282.953,05
Stand 31.12.2022	60.940,00	6.094,00	2.585.581,95	-282.953,05	2.369.662,90

Noch nicht verbrauchte Spendenmittel

Der Passivposten entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Noch nicht verbrauchte Spendenmittel/ Zuwendungen (in €)	01.01.2022	Zuführung	Verbrauch	31.12.2022
1. Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden				
a) Projektspenden	17.457.423,27	45.998.915,00	-42.654.251,07	20.802.087,20
b) Spenden an die Verwaltung	0,00	3.933.813,24	-3.933.813,24	0,00
	17.457.423,27	49.932.728,24	-46.588.064,31	20.802.087,20
2. Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden	1.301.000,00	0,00	-400.000,00	901.000,00
3. Längerfristig gebundene Spenden	86.271,05	553.409,30	-93.667,77	546.012,58
	18.844.694,32	50.486.137,54	-47.081.732,08	22.249.099,78

Der Vorstand hat die noch nicht verwendeten Verwaltungsspenden für Instandhaltungen, Investitionen sowie die Modernisierung der Plattform in den Folgejahren vorgesehen. Zur besseren Transparenz dieser Position wurde im Jahresabschluss 2021 eine entsprechende neue Untergliederung des Postens vorgenommen. Im Jahr 2022 wurden hiervon € 400.000,00 verwendet für den Umbau der neu bezogenen Räume. Soweit Umbaukosten aktiviert worden sind, befindet sich ein anteiliger Betrag im Posten "Längerfristig gebundene Spenden".

Die längerfristig gebundenen Spendenmittel beinhalten das aus Verwaltungsspenden und Zuwendungen finanzierte Anlagevermögen. Dieser Bilanzposten wird korrespondierend zu den jährlichen Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst. Der Bilanzansatz zum 31.12.2022 entspricht dem Gesamtbuchwert des Anlagevermögens abzüglich der Finanzanlagen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Zusammensetzung kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Latente Steuern sind nicht zu passivieren, da es keine Abweichung zwischen Handels- und Steuerbilanz gibt.

Rückstellungen (in €)	01.01.2022	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2022
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss	37.500,00	-37.500,00	0,00	44.000,00	44.000,00
Ausstehender Urlaub	45.093,00	-45.093,00	0,00	63.186,00	63.186,00
Berufsgenossenschaft	10.500,00	0,00	-10.500,00	5.580,00	5.580,00
Bonus Gehalt	0,00	0,00	0,00	9.000,00	9.000,00
Rückbauverpflichtung	0,00	0,00	0,00	17.681,66	17.681,66
Aufbewahrung	1.821,45	0,00	0,00	798,22	2.619,67
sonstige Rückstellungen	9.242,24	0,00	-9.242,24	11.013,03	11.013,03
Summe	104.156,69	-82.593,00	-19.742,24	151.258,91	153.080,36

Verbindlichkeiten

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben, entgegen dem Vorjahr, im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in dem nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt.

Verbindlichkeiten (in €, Vorjahreszahlen in Klammern)	Restlaufzeit		
	Stand 31.12.2022	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.214,86 (4.449,77)	1.214,86 (4.449,77)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.502,89 (86.236,02)	75.502,89 (86.236,02)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.057,66 (4.590,88)	24.057,66 (4.590,88)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	257.953,12 (103.806,04)	257.953,12 (103.806,04)	0,00 (0,00)
Summe	358.728,53 (199.082,71)	358.728,53 (199.082,71)	0,00 (0,00)

In den Sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von € 5.407,00 (Vorjahr: € 3.360,55) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten, dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen € 5.407,00 (Vorjahr: € 3.360,55).

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten private und öffentliche Zuschüsse von € 76.000,00 (Vorjahr: € 24.200,00).

Die weiteren Sonstigen Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr teilen sich wie folgt auf:

Sonstige Verbindlichkeiten	12.003,40 €
Kreditkartenanbieter	148,06 €
Steuern und Abgaben	353,18 €
Lohn- und Kirchensteuer	39.241,86 €
soziale Sicherheit	1.852,76 €
Umsatzsteuer	122.946,86 €
Gesamt	176.546,12 €

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Als sonstige finanzielle Verpflichtungen über einem Jahr bestehen die Verpflichtungen aus den Mietverträgen zu den Mietobjekten in Berlin, Schlesische Straße. Der Mietvertrag für das Objekt in der Schlesischen Straße endet zum 30.06.2024, sofern keine Verlängerungsoption ausgeübt wird.

Die Verpflichtung beträgt per 31.12.2022 € 288.273,53, verteilt auf die Restlaufzeit von 18 Monaten.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in analoger Anwendung der IDW-Stellungnahme zu den Besonderheiten der Rechnungslegung Spenden sammelnder Organisationen (IDW RS HFA 21) um die Posten „Erträge aus Spendenverbrauch“ und „Spendenverbrauch aus Projektspenden“ erweitert.

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 282.953,05 im Folgejahr dem Gewinnvortrag in Höhe von € 2.585.581,95 hinzuzurechnen. Es ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von € 2.302.628,90.

VI. Sonstige Pflichtangaben

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl 73 (in 2021: 56 Mitarbeiter). Davon sind:

- Leitende Angestellte 3,0
- Angestellte 70,0

Die Vergütungen des Vorstandes betragen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr € 299.900,32.

VII. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, liegen nicht vor. Im März 2023 wurde das Vermittlungsangebot von #UnterkunftUkraine aufgrund des Auslaufens einer Kooperation mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat in der bisherigen Form beendet. Das Projekt und die geschaffenen Werte sollen in veränderter Form als dauerhafte Infrastruktur fortgeführt werden. Da alle Projektkosten durch entsprechende Spenden oder Fördermittel gegenfinanziert sind, ergeben sich daraus keine wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gesamtunternehmung.

Vorstand

Timo Kladny, Kaufmann
Björn Lampe, Politologe
Felix Oldenburg, Sozialunternehmer

Aufsichtsrat

Till Behnke (AR-Vorsitzender), Unternehmer
Nancy Birkhölzer, Unternehmerin
Dr. Joana Breidenbach (AR-Stellvertreterin), Unternehmerin
Dr. Roland Hoffmann-Theinert, Rechtsanwalt und Notar
Dr. Bernd Kundrun, Unternehmer
Jörg Rheinboldt, Unternehmer
Pedro Schäffer, Unternehmer
Michael Tuchen, Unternehmensberater
Brigitte Zypries, Rechtsanwältin

Berlin, 25. Mai 2023

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft



Björn Lampe
Mitglied des Vorstands



Timo Kladny
Mitglied des Vorstands



Felix Oldenburg
Mitglied des Vorstands

	<i>Anschaffungs- und Herstellungskosten</i>					
	(in €)	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		569.292,58	17.850,00	0,00	0,00	587.142,58
II. Sachanlagen						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		218.679,45	125.754,29	415.998,98	31.885,22	722.353,53 0,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		6.193,97	409.805,01	-415.998,98	0,00	
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen		213.000,00	25.001,00	0,00	0,00	238.001,00
		1.000.972,03	578.410,30	0,00	31.885,22	1.547.497,11
	<i>Abschreibungen</i>					
(in €)	01.01.2022	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2022	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		561.003,00	3.992,00	0,00	0,00	564.995,00
II. Sachanlagen						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		140.697,98	89.126,27	0,00	31.335,72	198.488,53 0,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00	
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		701.700,98	93.118,27	0,00	31.335,72	763.483,53
	<i>Buchwerte</i>					
(in €)	31.12.2022	31.12.2021				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.147,58	8.289,58				
II. Sachanlagen						
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	523.865,00	71.787,50				
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	6.193,97				
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	238.001,00	213.000,00				
	784.013,58	299.271,05				

Lagebericht 2022 der gut.org gemeinnützigen Aktiengesellschaft

1) Grundlagen des Unternehmens

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft (im Folgenden: gut.org gAG) ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (§ 51 ff. AO) verfolgt. Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung und Durchführung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Die Mittelbeschaffung/Förderung kann den gesamten Katalog des § 52 Abs. 2 sowie §§ 53 und 54 AO umfassen. Zweck der Gesellschaft ist ferner die Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie die Förderung der Forschung.

Zur Verwirklichung des Satzungszwecks betreibt die Gesellschaft Internetplattformen, insbesondere www.betterplace.org, die in besonders effizienter Weise die Ansprache und Gewinnung von Spendern für die zu fördernden Zwecke im Sinne der AO ermöglichen und die Kommunikation der Projektfortschritte zwischen allen Projektbeteiligten unterstützen. Die Gesellschaft wendet Mittel anderen Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts gemäß § 58 Nr. 1 Satz 1 AO zur Verwirklichung der genannten gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken zu. Diese Mittelzuwendung ist nicht die einzige Art der Zweckverwirklichung.

Für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Internetplattformen werden Mitarbeiter in den Funktionsbereichen Softwareentwicklung, Produktmanagement, Marketing, Vertrieb beschäftigt, darüber hinaus in den klassischen Administrationsfunktionen.

Die Nutzung der Internetplattformen für gemeinnütziges Spenden war in 2022 sowohl für Projekte und

Organisationen als auch für Spender grundsätzlich kostenlos. Allerdings ist in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine teilweise Spendenverwendung zur Kostendeckung geregelt. Bei einer Geldzuwendung entscheidet demnach die gut.org gAG über ein Weiterspenden des an die gut.org gAG gespendeten Betrages. Diese Entscheidung betrifft nur den um die Transaktionskosten verminderten gespendeten Betrag; der zur Finanzierung der Transaktionskosten erforderliche Betrag (derzeit 2,5 % auf der Plattform betterplace.org) verbleibt immer bei der gut.org gAG.

Insofern wurden in 2022 zwischen 97,5 % und 100 % (in Abhängigkeit von der jeweiligen Internetplattform) der vereinnahmten Spenden an inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts zugewendet. Die gut.org gAG hat auch in 2022 weiterhin auf die Anrechnung von Verwaltungsaufwendungen verzichtet und keine Gebühren für die Nutzung der Internetplattformen erhoben.

Die Finanzierung der Verwaltungsaufwendungen erfolgte durch die so genannte Zusatzspende im Rahmen des Spendenprozesses auf den Internetplattformen, durch die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber Unternehmenskunden oder sozialen Organisationen, den Betrieb von weiteren Internetplattformen zur Vermittlung von unmittelbaren Schenkungen an Kampagnen für soziale Zwecke, aus Erträgen der Vermögensverwaltung sowie durch private und institutionelle Förderer. Aus dem Selbstverständnis als Sozialunternehmen heraus strebt die gut.org gAG für alle Aktivitäten eine nachhaltige Kostendeckung und Refinanzierung aus eigener Kraft an.

2) Geschäftsverlauf und Lage 2022

Das Spendenvolumen von Geldspenden in Deutschland ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr leicht um 1,6 % gesunken. Nach dem starken Anstieg des Spendenaufkommens in 2021 um 7 % gab es also auch in 2022 wieder eine vergleichbar hohe Spendenbereitschaft – trotz der weltpolitisch und wirtschaftlich unsicheren Lage. Insgesamt haben die Deutschen im Kalenderjahr 2022 laut GfK Charity Panel rund 5,7 Mrd. Euro gespendet (2021: 5,8 Mrd. Euro). Das ist das zweitbeste Ergebnis seit Beginn der Erhebung im Jahr 2005. Wie bereits in den Vorjahren war das Spendenverhalten auch in 2022

stark durch außergewöhnliche Ereignisse beeinflusst. Nach der Corona-Pandemie in 2020 und der Flutkatastrophe in Deutschland in 2021 stand im Jahr 2022 die Hilfe für Flüchtende aus der Ukraine im Mittelpunkt. Insbesondere in den beiden Monaten März und April direkt nach Beginn des Krieges in der Ukraine wurde in Deutschland ein sehr hohes Spendenaufkommen verzeichnet, was aber nicht zu einer deutlich schwächeren Entwicklung im weiteren Jahresverlauf und insbesondere im wichtigsten Spendenmonat Dezember führte. Bei der Hilfe für flüchtende Menschen wurde mit insgesamt 1,1 Mrd. Euro ein Anstieg um 227 % gegenüber dem Vorjahr (2021: 0,3 Mrd. Euro) verzeichnet. Die Anzahl der Spender war anders als im Vorjahr rückläufig: von 20,0 Mio. Personen in 2021 auf rund 18,7 Mio. Personen in 2022. Der Anteil der Spender an der Bevölkerung sank in 2022 auf 28,0 % (2021: 30,1 %). Die durchschnittliche Spendenhöhe stieg hingegen in 2022 von 42 Euro auf 43 Euro – das ist ein neuer Höchstwert. Weiterhin wird durchschnittlich sieben Mal pro Jahr gespendet.

Wichtigster Spendenzweck war weiterhin die humanitäre Hilfe mit einem Anteil von knapp 76 % am gesamten Spendenvolumen. Einen starken Anstieg gab es in 2022 wie bereits im Vorjahr beim Anteil der Not- und Katastrophenhilfe auf rund 33 % (2021: 28 %). Andere Spendenzwecke verzeichneten entsprechend prozentual aber auch absolut Rückgänge (Ausnahme: Anteil Tierschutz). In den unterschiedlichen Altersgruppen gab es vor allem bei der Anzahl der jüngeren Spender bis zu einem Alter von 29 Jahren einen deutlichen Anstieg des Spendenaufkommens gegenüber dem Vorjahr. Dennoch ist der Anteil der Generation über 60 Jahren am Spendenaufkommen mit fast zwei Dritteln (61 %) des gesamten Spendenaufkommens wie auch im Vorjahr am größten (Quelle für alle Daten: GfK Charity Panel).

Die gut.org gAG konnte sich gegen den Markttrend positiv entwickeln und dabei deutliche Wachstumsraten erzielen. Auch 2022 war spendenseitig wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Gesellschaft: Knapp 46,0 Mio. Euro wurden für Tausende gemeinnützige Projekte in aller Welt auf der Internetplattform betterplace.org und den weiteren von der gut.org gAG betriebenen Spendenplattformen gespendet. Einen starken Einfluss hatten dabei Spenden und Spendenaktionen im Kontext der Hilfe für die vor dem Krieg in der Ukraine

flüchtenden Menschen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Volumen der Spenden für inländische steuerbegünstigte Körperschaften oder inländische Körperschaften des öffentlichen Rechts um 2,4 Mio. Euro (von 43,6 Mio. Euro in 2021); das ist ein Plus von 6 % (s. Abbildung 1).

Abbildung 1: Erhaltene Spenden und Zuwendungen

	(in T€)	2022	2021
Projektspenden		45.999	43.572
Zuwendungen an die Verwaltung		4.487	3.933
Summe		50.486	47.505

Immer mehr Organisationen nutzen die Internetplattformen der gut.org gAG erfolgreich für ihr Fundraising. Zusätzlich zu den Angeboten für gemeinnützige Organisationen wurde mit der Internetplattform betterplace.me auch das kommerzielle Angebot für die Vermittlung von Schenkungen an soziale, aber nicht gemeinnützige Initiativen weiter ausgebaut. Der Markttest einer Plattform für Direktspenden an gemeinnützige Organisationen in Österreich unter der Domain betterplace.at wurde hingegen aufgrund unvorhergesehener technischer Hürden, vor allem bedingt durch externe Faktoren im Zusammenhang mit der Einbindung von Zahlungsdiensteanbietern, im Februar 2023 komplett beendet.

Daneben wurde mit der kostenfreien Lernplattform betterplace academy das Fortbildungsangebot für soziale Organisationen weiter gestärkt. Unmittelbar nach Beginn des Krieges in der Ukraine im Frühjahr 2022 hat die gut.org gAG ferner die kostenfreie Internetplattform unterkunft-ukraine.org (Projektname: #UnterkunftUkraine) aufgebaut, über die private Unterkünfte in Deutschland an Geflüchtete aus dem Kriegsgebiet vermittelt werden.

In 2022 konnte eine Reihe neuer Unternehmenskunden und sonstiger Partner für die Erbringung von Dienstleistungen und insbesondere für die Einrichtung von Spendenaktionsformaten gewonnen werden. Die bestehenden Angebote für Unternehmenskunden und sonstige Partner wurden in 2022 weiter ausgebaut und es wurden neue Angebote

geschaffen, insbesondere für Multiplikatoren in sozialen Netzwerken, den so genannten Creator.

Ferner wurde die gut.org gAG durch Förderpartner unterstützt, unter anderem durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat, die Aqtivator gGmbH und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Höhe der Zusatzspenden lag in 2022 deutlich über dem Vorjahreswert und zusätzlich konnte der Spendeneinbehalt von 2,5 % zur Deckung der Transaktionskosten verbucht werden. Größere Einzelspenden an die Verwaltung zur Unterstützung der Spendenplattformen lagen in 2022 in etwa auf dem niedrigen Vorjahresniveau, für das neue Projekt #UnterkunftUkraine wurde hingegen eine Reihe größerer Einzelspenden und Förderungen in signifikanter Höhe eingeworben.

In der ursprünglichen Planung für das Geschäftsjahr 2022 war aufgrund des geplanten Personalaufbaus nach dem sehr guten Ergebnis in 2021 ein deutlich negatives Jahresergebnis vorgesehen. Vor allem aufgrund der guten Entwicklung des Gesamtvolumens der eingeworbenen Spenden und der dadurch auch über den Planannahmen liegenden Zusatzspenden, kann für das Geschäftsjahr 2022 trotz des wie geplant vollzogenen Personalaufbaus ein Jahresergebnis mit deutlich geringerem Fehlbetrag als geplant in Höhe von T€ -283 ausgewiesen werden. Entsprechend verringert sich der bestehende Bilanzgewinn. In Bezug auf die verschiedenen Sphären einer gemeinnützigen Organisation wurde im Geschäftsjahr 2022 in der ideellen Sphäre planmäßig ein negatives Ergebnis erzielt, im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb hingegen ein leicht positives Ergebnis.

In Bezug auf die inzwischen vier Segmente der gut.org gAG, betterplace.org, betterplace.me, betterplace academy und #UnterkunftUkraine, teilen sich die Erträge im Geschäftsjahr 2022 gemäß der Darstellung in Abbildung 2 auf.

Hintergrund des zufriedenstellenden Geschäftsverlaufs im Jahr 2022 ist neben den genannten Sondereffekten im Spendenmarkt die Fortführung der strategischen Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells. Ein weiterer Teil der Maßnahmen wurde plangemäß in 2022 umgesetzt – aufgrund der notwendigen Reaktionen auf Sondereffekte und Krisen allerdings nicht in dem ursprünglich geplanten Umfang. Insofern werden die organisatorischen Verbesserungen und die strategische Neuausrichtung länger dauern als ursprünglich geplant und sie werden im Geschäftsjahr 2023 fortgesetzt.

3) Lage des Unternehmens

Vermögenslage

Ein Teil der im Geschäftsjahr 2022 eingeworbenen Projektspenden wurde bis zum 31.12.2022 noch nicht für die satzungsgemäßen Zwecke eingesetzt. Dies resultiert auch aus dem üblichen saisonalen Anstieg der Spendenzugänge im November und Anfang Dezember. Nach den Bilanzierungsvorschriften des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDWRS FHA 21 „Besonderheiten der Rechnungslegung Spendensammelnder Organisationen“), welche die gut.org gAG seit dem Geschäftsjahr 2010 anwendet, sind Spenden im Zeitpunkt des Zuflusses dem Passivposten "Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden" zuzuführen und erst bei Auszahlung ertrags-

Abbildung 2: Erträge nach Segmenten

(in T€)	betterplace .org	betterplace .me	betterplace academy	#Unterkunft Ukraine
Verwendung von Projektspenden	42.654.251	0	0	0
Verwendung von Zuwendungen an die Verwaltung	2.836.266	654.700	-4.276	780.303
Längerfristig gebundene Spenden	62.829	12.779	4.688	13.372
Umsatz	888.506	102.918	282.201	12.419
Summe	46.441.852	770.397	282.613	806.093

und zugleich aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden. Der Passivposten "Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden" hat sich gegenüber 2021 um T€ 3.345 auf T€ 20.802 erhöht. Die Spendenabgrenzung mittels Passivposten nach dem Rechnungslegungsstandard des IDW zeigt die Gegenläufigkeit zwischen Zu- und Abflussprinzip und dem Verwendungsprinzip.

Die Bilanzsumme der gut.org gAG hat sich zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 3.333 auf T€ 25.134 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Postens "Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden". Bereinigt um die Spenden-Effekte (also ohne den genannten Passivposten "Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden" bei Betrachtung einer operativen "Verwaltungsbilanz") hat sich die Bilanzsumme der gut.org gAG zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 11 verringert.

Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr um T€ 485 erhöht. Grund sind Investitionen in den Ausbau einer neuen Bürofläche sowie ein neuer Beteiligungsansatz in Höhe von T€ 25 für die neu gegründete Tochtergesellschaft Das NETTZ gGmbH, einer Abspaltung von der Tochtergesellschaft betterplace lab gGmbH. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.809 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den höheren liquiden Mitteln, deren Bestand zum 31. Dezember 2022 um T€ 2.710 über dem Vorjahr liegt. Hintergrund ist der deutlich höhere Bestand an eingeworbenen, aber noch nicht satzungsgemäß verwendeten Projektspenden.

Auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zum Vorjahr um T€ 283 gesunken. Dies entspricht dem Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2022. Dem gegenüber steht ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von T€ 2.303 (Vorjahr: T€ 2.586). Der Anstieg bei den noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden auf T€ 20.802 (Vorjahr: T€ 17.457) ist einerseits auf das hohe Spendenaufkommen zum Jahresende zurückzuführen, andererseits auf Stichtagseffekte (vergleichsweise frühere Spendenauszahlungen an

die gemeinnützigen Organisationen und Projekte im Vorjahr). Der Posten "Noch nicht verwendete Verwaltungsspenden" ist um T€ 400 gesunken, da in 2022 eine Verwendung für den Ausbau der neuen Bürofläche erfolgt ist. Ferner enthält der Posten weiterhin eine im Vorjahr gebildete Rücklage zur Modernisierung der Spendenplattformen. Entsprechend ist der Posten "Längerfristig gebundene Spenden" um T€ 460 gestiegen – hier sind ferner weitere Investitionen in das Anlagevermögen enthalten, insbesondere für das neue Projekt #UnterkunftUkraine; gegenläufig mindert sich der Posten kontinuierlich um die planmäßigen Abschreibungen.

Die Steuerrückstellungen liegen aufgrund der vorläufigen Steuerberechnung auf null, bei den sonstigen Rückstellungen gibt es einen Anstieg, unter anderem aufgrund der höheren Rückstellungen für Urlaubsansprüche des gewachsenen Teams sowie aufgrund mietvertraglicher Rückbauverpflichtungen. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nur in minimaler Höhe aufgrund von Kontoführungsgebühren und anderen Entgelten. Die sonstigen Verbindlichkeiten liegen zum 31. Dezember 2022 mit T€ 258 deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: T€ 104), im Wesentlichen begründet durch Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer und durch Verbindlichkeiten aus längerfristig gebundenen Fördermitteln für ein laufendes Projekt im Bildungsbereich.

Die Vermögenslage wird in Bezug auf die Zusammensetzung des Vermögens und die Investitions- und Abschreibungspolitik, auch unter Berücksichtigung der in 2022 getätigten Investition in den Büroausbau, insgesamt als stabil und solide beurteilt.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote (bezogen auf die Bilanzsumme mit Berücksichtigung des Passivpostens "Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen") sinkt zum 31. Dezember 2022 auf 9,4 % (Vorjahr 12,2 %). Hauptursache ist die deutliche Erhöhung der Bilanzsumme aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr höheren Postens "Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen". Der genannte Bilanzposten "Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zu-

wendungen" ist aktivseitig durch liquide Mittel bzw. Forderungen gegen Zahlungsdienstleister gedeckt. Ohne Berücksichtigung dieses Bilanzpostens (also bei Betrachtung einer operativen "Verwaltungsbilanz" ohne die noch zu verwendenden Projektspenden/Projektzuwendungen) sinkt die Eigenkapitalquote aufgrund des in 2022 ausgewiesenen Fehlbetrags zum 31. Dezember 2022 auf 54,7 % (Vorjahr: 61,1 %). Die Bilanzsumme und die Eigenkapitalquote müssen vor dem Hintergrund der Besonderheiten bezüglich der Finanzierung einer gemeinnützigen Unternehmung betrachtet werden. Grundsätzlich wird die Kapitalstruktur daher weiterhin als außerordentlich gesund beurteilt. Für die Finanzlage wird eine Betrachtung ohne Berücksichtigung der liquiden Mittel aus Projektspenden/Projektzuwendungen gewählt, da diese Mittel nicht für die operative Geschäftstätigkeit der gut.org gAG zur Verfügung stehen, sondern satzungsgemäß weitergespendet werden.

Die entsprechende Kapitalflussrechnung ergibt sich aus Abbildung 3.

Der operative Cashflow betrug demnach im Geschäftsjahr 2022 T€ -141 und lag damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, was auf das negative Jahresergebnis in 2022 und auf die im Vorjahr positiv wirkende Zunahme der Passiva durch Bildung einer Rücklage für die Modernisierung der Spendenplattformen zurückzuführen ist.

Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit T€ -638 deutlich höher als im Vorjahr. Hier sind die Auszahlungen für den Ausbau der Büroflächen, für weitere Investitionen in das Sachanlagevermögen und für den Beteiligungsansatz der neuen Tochtergesellschaft Das NETTZ gGmbH enthalten. In 2021 waren es vor allem Investitionen in das Sachanlagevermögen und in eine Finanzanlage. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist Null.

	2022 T€	2021 T€
Periodenergebnis	-283	551
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	93	43
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	49	-51
+/- Zahlungenunwirksame Aufwendungen/Erträge aus der Investitionsfinanzierung	60	12
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-283	-6
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	223	870
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	-	-
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-141	1.419
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-638	-82
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-638	-82
- Gezahlte Zinsen	-	-
- Auszahlung aus der Tilgung von Darlehen	-	-
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-779	1.337
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.770	2.433
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.991	3.770

¹ ohne Berücksichtigung der liquiden Mittel aus Projektspenden/Projektzuwendungen (stehen nicht für die operative Geschäftstätigkeit zur Verfügung, sondern satzungsgemäß weitergespendet)

Insgesamt hat die gut.org gAG im Geschäftsjahr 2022 einen negativen Cashflow erwirtschaftet. Ausgehend vom planmäßig negativen Jahresergebnis waren dafür vornehmlich Einzeleffekte ursächlich. Die Gesellschaft verfügt weiterhin über einen angemessenen Liquiditätsbestand. Die Liquiditätslage ist daher weiterhin stabil und die Ausgangsposition für das Geschäftsjahr 2023 solide. Das Unternehmen ist fähig, seine Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen zu können.

Ertragslage

Die Erträge aus dem Verbrauch von Projektspenden betragen im Geschäftsjahr 2022 T€ 42.654 und sind damit gegenüber dem Vorjahr leicht um T€ 1.368 gesunken. Berücksichtigt sind in diesem Posten die Spenden für satzungsgemäße gemeinnützige Zwecke; abgebildet werden die Spenden, die im Geschäftsjahr verbraucht wurden, unabhängig vom Zeitpunkt des Eingangs. Daher weicht dieser Posten von den in 2022 erhaltenen Spenden (T€ 45.999) ab, die den besseren Indikator für die Geschäftsentwicklung darstellen; die Differenz findet sich in der Bilanz als Erhöhung der liquiden Mittel bzw. des Passivpostens „Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden/Zuwendungen“.

Die Erträge aus Spenden an die Verwaltung lagen im Geschäftsjahr 2022 mit T€ 4.267 um T€ 1.298 signifikant über dem Vorjahr (+ 44 %). In diesem Posten sind die so genannten Zusatzspenden aus den Spendenplattformen und der Schenkungsplattform betterplace.me erfasst, der Spendeneinbehalt zur Kostendeckung sowie sonstige Einzelspenden. Im Wesentlichen resultiert die starke Abweichung aus dedizierten Spenden für das Projekt #UnterkunftUkraine sowie aus einer Passivierung von Verwaltungsspenden im Vorjahr als Rücklage für die Modernisierung der Spendenplattformen.

Die Umsatzerlöse sanken im Geschäftsjahr 2022 um 21 % auf T€ 1.234. Der Rückgang resultiert aus einer bewussten Strategieanpassung bei den Angeboten für Unternehmen und Multiplikatoren in sozialen Netzwerken, den so genannten Creatorn. Anstelle von kostenpflichtigen White-Label-Lösungen wird verstärkt auf Kooperationen gesetzt, bei denen die Partner Spenden oder Reichweite einsetzen, um das Spendenaufkommen auf betterplace.org zu steigern.

Diese neue Form von Kooperationen führt also, anders als die bisherigen White-Label-Lösungen, nicht zu Umsatzerlösen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, sondern zu höheren Projekt- und Verwaltungsspenden.

Die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2022 lag bei T€ 48.301 und damit leicht um 1 % unter dem Vorjahr. Bereinigt um die Erträge aus Spendenverbrauch lag die Gesamtleistung der gut.org gAG im Geschäftsjahr 2022 mit T€ 5.647 aufgrund der deutlich gestiegenen Zuwendungen an die Verwaltung um 22 % über dem Vorjahreswert. Insgesamt kann die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 somit als erfreulich bewertet werden.

Der Aufwand für bezogene Leistungen lag aufgrund eines geänderten Ausweises in der Buchhaltung im Geschäftsjahr 2022 bei null (Vorjahr: T€ 91). Die entsprechenden Kosten sind jetzt im Posten Sonstige betriebliche Aufwendungen enthalten.

Der Personalaufwand stieg im Geschäftsjahr 2022 deutlich um 35 % auf T€ 3.474 (Vorjahr: T€ 2.566). Hier wirkt sich der planmäßig vorgenommene Personalaufbau aus, der mit der grundsätzlich steigenden Geschäftsentwicklung verbunden ist. Ferner sind die Personalkosten für das neue Projekt #UnterkunftUkraine enthalten. Zum 31. Dezember 2022 waren bei der gut.org gAG insgesamt 78 Mitarbeiter*innen in Vollzeit, Teilzeit oder Elternzeit angestellt (Vorjahr: 59).

Die Abschreibungen stiegen im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr deutlich auf T€ 93 (Vorjahr: T€ 43). Hintergrund sind die Investitionen in den Ausbau der neuen Bürofläche sowie gestiegene Investitionen in die technische Ausstattung der neuen Mitarbeiter*innen und in die Ausstattung des Büros.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Geschäftsjahr 2022 deutlich auf T€ 2.385 (Vorjahr: T€ 1.362). Wesentliche Kostenblöcke sind die Raumkosten (T€ 304), Werbe- und Reisekosten (T€ 210), die verschiedenen betrieblichen Kosten (T€ 1.529) und die sonstigen Aufwendungen (T€ 304). Mit Ausnahme der Werbe- und Reisekosten, die projektbedingt unter dem Vorjahr lagen, gab es in allen anderen genannten Posten deutliche Erhöhungen ge-

genüber dem Vorjahr, was auf höhere Mietkosten für die neue Bürofläche, auf die Umgliederung der bisher unter dem Posten Aufwendungen für bezogene Leistungen ausgewiesenen Kosten, im Wesentlichen aber auf die gewachsene Organisation im Bereich der Spenden- und Schenkungsplattformen mit den damit verbundenen Folgekosten und auf das neue Projekt #UnterkunftUkraine zurückzuführen ist. Das Steuerergebnis fällt aufgrund von Steuererstattungen für Vorjahre mit T€ 22 positiv aus (Vorjahr: T€ -5).

Die gut.org gAG schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 283 ab (Vorjahr: Jahresüberschuss von T€ 551). Im Geschäftsjahr 2022 konnten das Spendenvolumen aus Projektspenden und die damit verbundenen Zusatzspenden an die gut.org gAG im Vergleich zu den Rekordwerten des Vorjahres leicht gesteigert werden. Dies ging einher mit einem geplanten Personalaufbau und einem Anstieg des Kostenniveaus, womit die Basis für die ab 2023 geplante Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org gelegt wurde. Aus der Summe dieser Effekte ergibt sich die Ergebnisentwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der gut.org gAG positiv beurteilt. Das Unternehmen ist somit gut aufgestellt für eine weitere erfolgreiche Entwicklung.

4) Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Aufgrund des seit Bestehen der gut.org gAG stetig wachsenden Spendenvolumens und der insgesamt wachsenden Bedeutung von Online-Spenden ist das Kerngeschäft der gut.org gAG durch hohe Stabilität und Berechenbarkeit geprägt. Die Entwicklung des Spendenmarktes zugunsten von Online-Modellen bietet der gut.org gAG große Chancen für die zukünftige positive Entwicklung des Geschäfts. Diesen Chancen wird mit entsprechenden Produktentwicklungen Rechnung getragen – sowohl durch die Weiterentwicklung der Spendenplattform und der damit verbundenen Bildungsangebote als auch mit innovativen Lösungen für Kooperationspartner und Unternehmenskunden.

Grundsätzlich sind die Markteintrittsbarrieren für reine Online-Geschäftsmodelle auf dem deutschen Spendenmarkt als eher niedrig zu bewerten. Regelmäßig treten neue Marktteilnehmer mit Angeboten zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen und nicht-gemeinnütziger Initiativen in den deutschen Online-Spendenmarkt ein. Diese Angebote sind mit den Angeboten der gut.org gAG nicht deckungsgleich, werden aber dennoch aufmerksam beobachtet, da sie perspektivisch zu Verschiebungen auf dem Online-Spendenmarkt führen könnten. In 2022 waren solche Auswirkungen jedoch nicht spürbar. Die gut.org gAG behält sich eine frühzeitige Anpassung oder Erweiterung der eigenen Angebote vor, sollten sich solche Verschiebungen zu ihren Lasten abzeichnen. Allerdings sieht sich die gut.org gAG durch ihre langjährige und nachhaltige Marktpräsenz als Anbieter der größten deutschen Online-Spendenplattform, durch die erworbene Markenbekanntheit und vor allem durch das erworbene Vertrauen der Nutzer für diesen Wettbewerb gut gerüstet.

Um mittel- bis langfristig weiter in einer führenden Position am Markt bestehen zu können und die Attraktivität der eigenen Angebote gegenüber bestehenden oder neuen Wettbewerbern zu sichern, wurde bereits in 2021 eine umfassende Modernisierung des Kernprodukts, der Spendenplattform betterplace.org, beschlossen. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt auf der technischen Erneuerung, der markt- und nutzerzentrierten Weiterentwicklung des Produktangebots und auf der Erweiterung der Marketingaktivitäten. Die Planung sieht hierfür zusätzliche Kosten vor allem im Zusammenhang mit dem für die Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org erforderlichen Personalaufbau vor, die aus den erwarteten Überschüssen und der gebildeten Rücklage für die Spendenplattform betterplace.org finanziert werden können. Aufgrund der starken Eigenkapitalquote und Liquiditätssituation sind die wirtschaftlichen und sonstigen Risiken dieser strategisch wichtigen Aktivitäten als gering anzusehen. Hingegen bietet die Umsetzung dieser geplanten Maßnahmen hohe Chancen auf eine signifikante und nachhaltige Ausweitung des Kerngeschäfts der gut.org gAG. Bei nachgewiesenem Erfolg von Einzelmaßnahmen und entsprechend positiver Marge kann auch eine weitere Ausweitung der Kosten in Betracht

gezogen werden. Allerdings ist festzustellen, dass im Geschäftsjahr 2022 die strategischen Maßnahmen noch nicht wie geplant umgesetzt werden konnten, da der Krieg in der Ukraine und die damit verbundenen Aktivitäten der gut.org gAG eine nicht vorhersehbare Ressourcenbindung verursacht haben. Die Umsetzung der geplanten Modernisierungsmaßnahmen verzögert sich demnach um etwa ein Jahr.

Neben den allgemeinen strategischen Chancen und Risiken bestehen im laufenden operativen Geschäftsbetrieb der gut.org gAG spezifische Risiken, insbesondere bei Betrugsfällen in Bezug auf die Zahlungsabwicklung von Spenden und in Bezug auf die Kontrolle der Nachweispflichten von bespendeten Projekten und Organisationen. Diesen Risiken wird durch ein feinmaschiges operatives Kontrollsystem Rechnung getragen, das auf automatisierten und manuellen Prüfungen beruht und bei möglichen Verdachtsfällen eine schnelle Reaktion erlaubt.

Besondere bilanzielle Risiken werden für die gut.org gAG nicht gesehen. Sämtliche Aktiva wurden einer strengen Wertüberprüfung unterzogen. Für alle ungewissen Verbindlichkeiten wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Eigenkapitalstruktur ist gesund. Eine Aufnahme von Fremdkapital war in 2022 nicht notwendig. Die Weiter- und Neuentwicklungen der Plattformen und Produkte werden über Eigen- oder Fördermittel finanziert. Somit kann zum Bilanzstichtag von einer sehr belastbaren Bilanzstruktur ausgegangen werden. Vorhandene Risiken werden mit einem strukturierten Risikomanagement überwacht. Ferner gibt es ein etabliertes Controlling, das mit einem besonderen Risikofokus arbeitet und zentrale Kennzahlen zum Teil täglich erhebt. Regelmäßige Management-Sitzungen und eine regelmäßig tagende, aus dem Aktionärskreis besetzte, Steering Group stellen die schnelle Kommunikation und Bewertung von möglicherweise für die Geschäftsentwicklung relevanten Sachverhalte sicher. So werden negative Entwicklungen frühzeitig erkannt und gegebenenfalls wird ihnen gegengesteuert. Positiven Entwicklungen wird von Anfang an die bestmögliche Unterstützung gewährt. Die verwendeten Systeme und Prozesse zur Risikokontrolle werden regelmäßig evaluiert und gegebenenfalls angepasst. Ein dediziertes Compliance-Team kümmert sich um die Schaffung und Ein-

haltung von internen Richtlinien und Prozessen zur Sicherstellung eines stets gesetzeskonformen Handelns der Organisation und ihrer einzelnen Akteure. Potenzielle IT-Risiken werden durch ein neu dediziertes Sicherheitsteam behandelt. Das gesamte Team der gut.org gAG durchläuft geplant und regelmäßig Schulungen zu den Themen Datenschutz, Fraud-Prevention und IT-Sicherheit.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 ist die gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Situation in Deutschland und Europa von verschiedenen Krisen bestimmt: Klimawandel, Krieg und Inflation sind beherrschende Themen im öffentlichen Diskurs. Diese Situation birgt ganz spezifische Risiken, aber auch Chancen für die Organisation und für die geschäftlichen Aktivitäten der gut.org gAG. Am Spendenmarkt profitieren die verschiedenen Angebote der gut.org gAG von der Spendenbereitschaft und Solidarität in der Bevölkerung. Auch Unternehmen nutzen die Angebote der gut.org gAG weiterhin intensiv, um in der Krise zu helfen. Gleichzeitig ist noch nicht absehbar, ob die hohe Spendenbereitschaft nachhaltig ist oder ob es aufgrund der eingetrübten wirtschaftlichen Gesamtsituation einen Rückgang des Spendenvolumens geben wird. Ferner muss genau beobachtet werden, ob die Anzahl der spendenden Menschen in Zukunft weiter rückläufig sein wird. Die gut.org gAG bereitet sich regelmäßig durch Szenarioanalysen und Entwicklung von Maßnahmenpaketen auf die mittel- bis langfristigen Folgen solcher Entwicklungen für ihr Geschäftsmodell vor. Weitere besondere Risiken für die Geschäfte der gut.org gAG werden in den nächsten beiden Jahren und auch darüber hinaus grundsätzlich nicht gesehen. Insgesamt wird die Risikolage der gut.org gAG als moderat beurteilt, die bestehenden Risiken werden laufend beobachtet und können getragen werden.

5) Ausblick / voraussichtliche Entwicklung

Das Jahr 2023 wird in der gut.org gAG von der Umsetzung der Maßnahmen zur Refokussierung und Anpassung des Geschäftsmodells und der Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org bestimmt sein. Diese erfolgen schrittweise über das ganze Jahr hinweg.

Grundsätzlich bietet das stabile Geschäftsmodell der gut.org gAG eine gute Planungssicherheit. So konnten die Vorjahresprognosen durchgängig immer eingehalten werden. Ausnahmen ergeben sich bei Sondereffekten, die in den vergangenen Jahren regelmäßig aufgrund von Krisen zu höheren Spendenvolumina und damit auch zu höheren Einnahmen geführt haben. Ferner wird kostenseitig ein vorsichtiger Planungsansatz gewählt. Auch deshalb konnte in 2022 das ursprünglich geplante Ergebnis übertroffen werden. Es ist nicht auszuschließen, dass es in der Zukunft auch ergebnismindernde Sondereffekte geben kann, z.B. aufgrund einer negativen gesamtwirtschaftlichen Situation. Solche potenziellen Entwicklungen werden in der Modellierung für die Folgejahre mit bedacht und durch Risikoabschläge berücksichtigt.

Die Planung für das Jahr 2023 wurde vor diesem Hintergrund auf der Basis von durchaus ambitionierten Planungsprämissen vorgenommen. Bei den Spendenplattformen wird für 2023 zwar mit einem Spendenvolumen für Projekte und Organisationen (als steuerungsrelevanter Leistungsindikator) im

niedrigen einstelligen Prozentbereich unter dem Niveau von 2022 gerechnet. Eingedenk der Tatsache, dass 2022 durch eine sehr hohe Spendenbereitschaft im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine geprägt war, ist dies für ein "normales" Jahr ohne Sondereffekte also eine große Herausforderung. Gleichzeitig werden, bereinigt um das Projekt #UnterkunftUkraine, höhere Kosten im oberen einstelligen Prozentbereich aufgrund des im Verlauf des Geschäftsjahrs 2022 erfolgten Personalaufbaus erwartet. Dies wird als Investition in die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells betrachtet und wird in 2023 und 2024 bewusst zu negativen Jahresergebnissen im oberen (2023) bzw. mittleren (2024) sechststelligen Bereich führen, die jedoch durch die in 2021 gebildete Rücklage und die bilanziellen Reserven ausgeglichen werden können.

Auch für die Folgejahre wird durch die dann umgesetzten und wirksamen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Geschäftsmodells und Modernisierung der Spendenplattform betterplace.org weiterhin eine stabile und positive Entwicklung des Unternehmens erwartet.

Berlin, 25. Mai 2023



Björn Lampe
Mitglied des Vorstands



Timo Kladny
Mitglied des Vorstands



Felix Oldenburg
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft/des Vereins zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Ver-

antwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen. Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen insbesondere die übrigen Teile des Geschäftsberichts (insbesondere das Grußwort des Vorstandes und den Bericht des Aufsichtsrats), mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks. Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeig-

net sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 31. Mai 2023
RSM GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

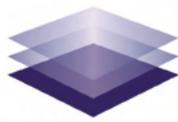


Dr. Grabs
Wirtschaftsprüfer



Wenzing
Wirtschaftsprüfer

Initiative Transparente Zivilgesell- schaft



Wir sind überzeugte Unterzeichner der **Initiative Transparente Zivilgesellschaft**
(seit März 2016)

1. Name, Sitz, Anschrift und Gründungsjahr gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft „betterplace“

gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft

„betterplace.org“

Geschäftssitz: Berlin

Anschrift: Schlesische Straße 26 in 10997 Berlin

Registergericht Amtsgericht Charlottenburg, Berlin
HRB 126785 B

Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der betterplace gemeinnützige Stiftungs-GmbH mit Sitz in Berlin (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 110760 B) aufgrund des Umwandlungsbeschlusses vom 25.2.2010.

2. Vollständige Satzung sowie weitere wesentliche Dokumente, die Auskunft darüber geben, welche konkreten Ziele wir verfolgen und wie diese erreicht werden

Aktuelle Satzung der gut.org gAG:

satzung.betterplace.org

VISION

Everyone in the world is empowered to make a positive change.

MISSION

betterplace.org ermächtigt möglichst viele Menschen, Hilfsorganisationen und Unternehmen, Gutes besser zu tun. Wir schaffen einen Ort, an dem aus vielen guten Taten etwas Großes entsteht.

3. Datum des jüngsten Bescheids vom Finanzamt über die Anerkennung als steuerbegünstigte (gemeinnützige) Körperschaft

Die Gesellschaft ist aufgrund der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2021 des Finanzamts für Körperschaften I, Berlin, vom 17.05.2023 – bis auf den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – von der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Die Gesellschaft fördert gemeinnützige, kirchliche und mildtätige Zwecke im Sinne der §§ 52ff AO und ist berechtigt Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2021 vom 17.05.2023:

freistellungsbescheid.betterplace.org

4. Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger

Vorstand

Timo Kladny

Björn Lampe

Felix Oldenburg, Sprecher des Vorstands

Aufsichtsrat

Till Behnke (Vorsitzender)

Nancy Birkhölzer

Dr. Joana Breidenbach (stellv. Vorsitzende)

Dr. Roland Hoffmann-Theinert

Dr. Bernd Kundrun
 Jörg Rheinboldt
 Pedro Schäffer
 Michael Tuchen
 Brigitte Zypries

Beirat

siehe S. 10

Die Gesellschaft lässt ihre Jahresabschlüsse seit 2010 freiwillig durch einen Wirtschaftsprüfer prüfen und testieren. Abschlussprüfer: Abschlussprüfer: RSM GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft.

5. Bericht über die Tätigkeiten unserer Organisation

Zweck der Gesellschaft ist das nationale und internationale Einwerben von Spenden und Schenkungen (Beschaffung von Mitteln) – in Form von Geld-, Sach- oder Arbeitsleistungen – zur Finanzierung gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Projekte im In- und Ausland. Im Jahr 2022 wurden 56 Millionen Euro über unsere Plattformen gespendet.

6. Angaben zur Personalstruktur

Die gut.org gemeinnützige Aktiengesellschaft beschäftigt 78 Mitarbeiter*innen. Davon arbeiten 33 Personen in Vollzeit und 45 Personen in Teilzeit.

7. Angaben zur Mittelherkunft

siehe S. 12 und folgende

8. Angaben zur Mittelverwendung

siehe S. 12 und folgende

9. Gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

Die gut.org gAG hält jeweils 100 % der Anteile an der betterplace Solutions GmbH, Berlin, der betterplace Umspannwerk GmbH und der betterplace lab gGmbH. Tabelle der Aktionäre, die 2022 mehr als 10% am Gesellschaftskapital gehalten haben:

- Till Behnke: 12,55 %
- Dr. Joana Breidenbach: 12,55 %
- Prof. Dr. Stephan Breidenbach: 12,55 %
- Dr. Bernd Kundrun: 19,04 %

10. Namen von juristischen Personen, deren jährliche Zuwendung mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausmachen

Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine Zuwendungen von natürlichen oder juristischen Personen, die mehr als 10 % unserer gesamten Jahreseinnahmen ausgemacht haben.

Dankeschön!

...so wichtig und informativ die ganzen Zahlen auch sind – hinter ihnen stehen lauter großartige Menschen. Menschen, die initiiert haben. Menschen, die gespendet haben. Menschen, die andere Menschen zusammengebracht haben. Menschen, die ihre Zeit geschenkt und ihr Zuhause geöffnet haben. Menschen, die ihren Einfluss für das Gute genutzt haben. Menschen, die sich für den Frieden eingesetzt haben. All diesen Menschen wollen wir von ganzem Herzen Danke sagen! Danke an unzählige Partner*innen und Freund*innen der gut.org gAG – und natürlich Danke an unser fantastisches Team.

Gemeinsam haben wir es gemeinnützigen Organisationen und Menschen in Deutschland ermöglicht, ihre großartige Arbeit und ihre bewegenden Projekte im Angesicht der vielen Herausforderungen des letzten Jahres umsetzen zu können.

- **Sebastian Schulze, AIOS Tax**
- **Roman Weigand, aQtivator gGmbH**
- **Beiersdorf**
- **Jan Böhmermann und Olli Schulz**
- **Jenny Radtke, Bundesministerium des Inneren (BMI)**
- **Capgemini**
- **Deutscher Sparkassen- und Giroverband und S-Communications GmbH**
- **Dr. Ulrike Grübler, ERLBURG Rechtsanwalts-gesellschaft GmbH**
- **Lena Laaser und das Team von Friendly Fire**
- **Franziska Gerlow**
- **Dr. Christian Pophal, Infineon**
- **Daniel, Paul und das ganze Team von Loot für die Welt**
- **Marc Sasserath und Team, sasserathNOW**
- **Kathalin Laser, seekandfind**
- **2GETHER 4UKR, Zusammenschluss von Creator*innen**

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch allen Nutzer*innen unserer Plattformen:

- ♥ Danke für das Vertrauen an alle Projektverantwortlichen, die über betterplace.org Spenden gesammelt haben.
- ♥ Danke an die Hunderttausenden Spender*innen, die 2022 über betterplace.org dazu beigetragen haben, die Welt besser zu machen.
- ♥ Danke an alle privaten Spendenaktionsmacher*innen, Creator*innen und Unternehmen für ihre inspirierenden Aktionen und Streams.
- ♥ Danke an alle Kampagnenmacher*innen, die betterplace.me für ihr Anliegen genutzt haben

Für die Unterstützung von #Unter-kunftUkraine geht außerdem ein großes Dankeschön an:

- **Schöpflin Stiftung**
- **PwC**
- **Deutscher Sparkassen- und Giroverband**
- **Amazon**
- **Bertelsmann Stiftung**
- **sowie über zweitausend weitere Groß- und Kleinspender*innen**

Ihr seid großartig!



gut.org/2022